

RINGVORLESUNG

STEINER-FORSCHUNG UND STEINERS FORSCHUNG

Zum wissenschaftlichen Umgang mit
dem Thema Anthroposophie am
Beispiel ausgewählter
Forschungsprojekte

27.09. – 13.12.2023
mittwochs,
19:15 – 20:45 Uhr

VERANTWORTLICH:
PROF. DR. MARCELO DA VEIGA

Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft,
Campus II, Villestraße 3, 53347 Alfter
Und online über Zoom.

Weitere Informationen und Zoom-Link unter:
<https://padlet.com/lk165/ringvorlesung-steinerforschung-und-steiners-forschung-e2lf7ru60uam2xn3>



Die Anthroposophie R. Steiners wird in der Gegenwart verstärkt kontrovers behandelt, aber nur selten fundiert diskutiert. Ihrem Selbstverständnis nach will sie mit wissenschaftlicher Besonnenheit auch geistige Anteile der Wirklichkeit erforschen und darstellen und so Wissenschaften, die sich auf physische Realität beziehen, ergänzen. Der Name Anthroposophie wurde bekanntlich bereits vor R. Steiner von verschiedenen Denkern vor allem des deutschen Idealismus verwendet, um damit ebenfalls eine Erkenntnisart mit noologischer Zielsetzung zu bezeichnen. R. Steiner hat ihn übernommen und dann in einer eigenen Weise zur Bezeichnung seiner Ideenrichtung verwendet. In verschiedenen grundlegenden Schriften, aber vor allem in unzähligen Vorträgen (für Sloterdijk ist Steiner »der größte mündliche Philosoph des 20. Jahrhunderts«), hat Steiner seine Geisteswissenschaft mit dem Anspruch eines autonomen Erkennens der Realität des Geistigen beschrieben.

Die Steinerforschung hat mit der kritischen Ausgabe der Werke Steiners und dem internationalen wissenschaftlichen Journal „Steiner Studies“ (<https://steiner-studies.org>) im renommierten Verlag Frommann-Holzboog in den letzten 10 Jahren eine neue Grundlage der Auseinandersetzung etabliert. Sie beforscht unter dem Titel der „Steiner-Forschung“ die verschiedenen Ergebnisse und Darstellungen der Geisteswissenschaft Steiners (Steiners Forschung) und diskutiert sie kritisch. In dieser Ringvorlesung soll ein exemplarischer Einblick in aktuelle Themengebiete des wissenschaftlich reflektierten Umgangs mit den Ideen Steiners und seiner geistesgeschichtlichen Einordnung vorgestellt werden.

TERMINE

27.09.23 Prof. Dr. Marcelo da Veiga
Anthroposophie als Wissenschaft vom Geist. Anspruch und Wirklichkeit. Eine Einführung in das Thema

04.10.23 Eva Fürst, M.A.
Steiner and Mayreder on the Woman Question – A Systematic Approach to the Individual

11.10.23 Prof. Dr. Hartmut Traub
*Kosmische Energieversorgung' und ‚Spirituelle Frischluft‘
Steiner im Kontext: William James und Charles Taylor. Erster Teil: Kontextualisierung*

18.10.23 Prof. Dr. Hartmut Traub
*„Anthroposophie‘ ist keineswegs ein neuer Name“
Steiner im Kontext: I. H. Fichte, R. Zimmermann, I. P. V. Troxler. Zweiter Teil: Genealogisches Denken*

25.10.23 Annika Walter, M.Sc.
A meeting of the minds? – An examination of Rudolf Steiner's and Markus Gabriel's theory of thought

08.11.23 Dr. Stéphanie Majerus
Die Biodynamik. Zwischen Anthroposophie, Internationalisierung und Umweltbewegung

15.11.23 Leonie Kornel, M.A.
How to love your deed. Steiners ethischer Individualismus – eine normative Ethik?

22.11.23 Prof. Dr. Leonard Weiss
Die Hypothese „Ich-Sinn“. Einige Überlegungen zu einem besonderen Element des Persönlichkeitskonzepts Rudolf Steiners

29.11.23 Prof. René Harder
Rudolf Steiner und die Frau, die ihn erfand

06.12.23 Dr. Benedikt Burghardt
Die Veranlagung des harmonikalen Denkens in der Waldorfpädagogik Rudolf Steiners

13.12.23 Prof. Dr. Marcelo da Veiga
Rückblick und Ausblick